

# EU-Industrieproduktion: Rückgang um 0,7%

Auszug aus:  
*Monatliches Panorama der Europäischen Unternehmen*  
05/1999

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL  
UND  
DIENSTLEISTUNGEN

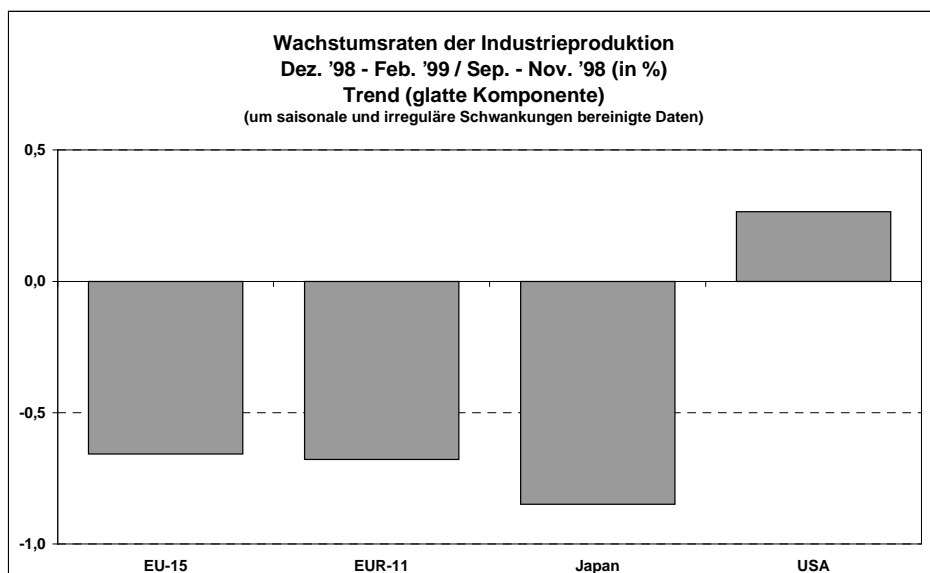
THEMA 4 – 17/1999

## Inhalt

Produktionstrends.....	1
Industriehauptgruppen .....	2
Industrielle Erzeugerpreise .....	4
Baugewerbe .....	5
Hoch- und Tiefbau .....	5
Umsatzvolumen im Einzelhandel.....	6
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen .....	6
Konjunktur auf einen Blick .....	7



Manuskript abgeschlossen: 18. Mai 1999  
ISSN 1561-4832  
Katalognummer: CA-NP-99-017-DE-I



Die aktuellsten verfügbaren Daten zeigen, daß die Produktion innerhalb der **Europäischen Union** im Februar 1999 um 0,7% zurückging (Durchschnittswert der letzten drei Monate verglichen mit den Daten aus dem vorhergehenden Dreimonatszeitraum). Die **Eurozone**<sup>1</sup> verzeichnete (gemessen anhand derselben Wachstumsrate) ebenfalls einen Produktionsrückgang von 0,7%. Damit ging das Produktionsvolumen sowohl in EU-15 als auch in EUR-11 den fünften Monat in Folge zurück.

Was die **internationalen Entwicklungen** anbelangt, so ist festzustellen, daß die Industrieproduktion in Japan den achtzehnten Monat in Folge zurückging. Die **japanische Produktion** fiel im Dreimonatszeitraum bis Februar 1999 um 0,8%. Hingegen wurden in den **USA** weiter Zuwächse im produzierenden Gewerbe verzeichnet. Die letzten vorliegenden Zahlen zeigen ein Wachstum von 0,3% im Februar 1999.

### Jahreswachstum

Ein Blick auf die Entwicklung der Produktion im Laufe eines Jahres (anhand eines Vergleichs arbeitstäglich bereinigter Daten für den letzten verfügbaren Monat mit dem Vorjahresmonat) zeigt folgende Ergebnisse: Für die gesamte **EU** fiel die Industrieproduktion im Februar 1999 um 0,5% im Jahresvergleich, die entsprechende Rate für **EUR-11** lag bei -0,4%. Ein stark negatives Wachstum verzeichnete **Japan** mit -4,7% für den gleichen Zeitraum. Die **USA** zeigen dagegen weiterhin positive Zuwächse, mit einer aktuellen Rate von 2,2%. Da die arbeitstäglich bereinigte Reihe starken Schwankungen unterworfen ist, ist bei der Interpretation dieser Raten Vorsicht geboten.

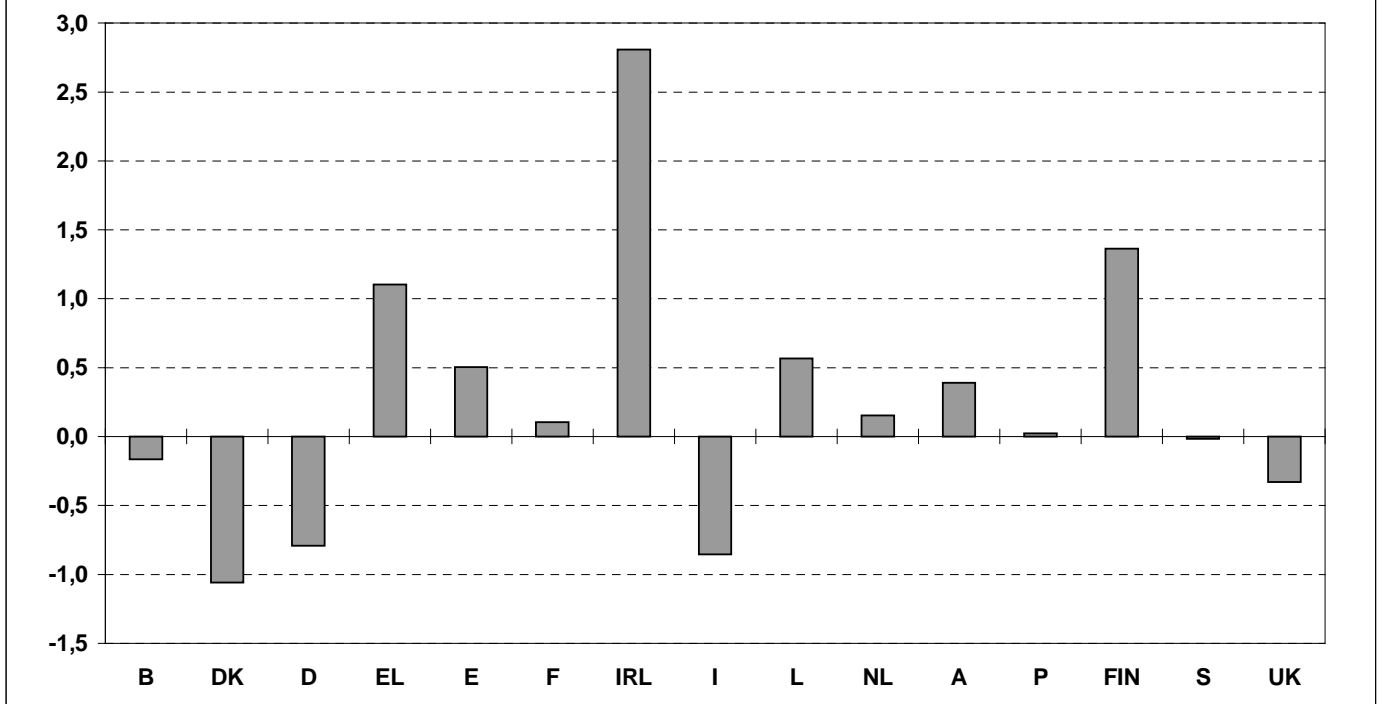
<sup>1</sup> Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland bilden EUR-11, bzw. die Eurozone.

## Situation in den Mitgliedstaaten

Bei Betrachtung der jüngsten Wachstumsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten zeigt sich **in sechs Ländern ein negativer Trend**. Der europäische Gesamtwert wird offenkundig von den Ergebnissen der wichtigsten Volkswirtschaften beeinflusst, und die letzten Daten zeigten einen Rückgang der Produktion in **Deutschland** (-0,8% bis Februar 1999), **Italien** (-0,9% bis Februar 1999) und im **Vereinigten Königreich** (-0,3% bis Februar 1999). In **Frankreich** hingegen nahm die

Produktion zu, und zwar um 0,1% im Februar 1999, wobei es sich bei diesem Zuwachs jedoch keinesfalls um den stärksten in den Mitgliedstaaten handelte. Zieht man den jeweils letzten Monat heran, für den Daten verfügbar sind, so wuchs die Produktion in folgenden vier Ländern am schnellsten: **Irland** (2,8% bis Januar 1999), **Finnland** (1,4% bis Februar 1999), **Griechenland** (1,1% bis Februar 1999) und **Spanien** (0,5% bis Februar 1999).

**Wachstumsraten der Industrieproduktion**  
Dez. '98 - Feb. '99 / Sep. - Nov. '98 (in %)  
(Trend - glatte Komponente)



## Industriehauptgruppen

Die vier Industriehauptgruppen, die das Produzierende Gewerbe Europas ausmachen, entwickelten sich sehr unterschiedlich. Die Erzeugung von **Verbrauchsgütern** hat seit 1995 praktisch nicht zugenommen. Der Produktionsindex stand im Februar 1999 bei 103,0. Die Produktionsleistung dieser Industriegruppe schwankte nur geringfügig in den letzten drei Jahren, wobei ein sehr moderater und langsamer Trend nach oben zu verzeichnen war.

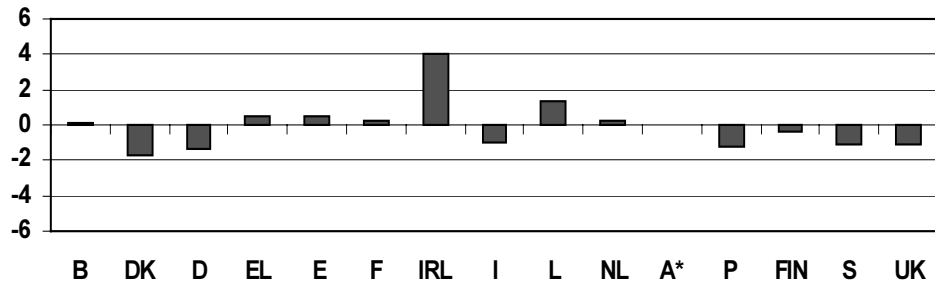
Ein etwas schnelleres Wachstum wurde im selben Zeitraum bei **Vorleistungsgütern** und **Gebrauchsgütern** beobachtet, wo sich die Produktionsmenge im Zeitraum von 1995 bis Mitte 1998 zwischen 7% und 9% erhöhte. Seit Spätsommer 1998

sinkt die Produktion in diesen beiden Industriegruppen. Die letzten Zahlen zeigen einen Rückgang um 0,8% bei den Vorleistungsgütern und um 0,7% bei den Gebrauchsgütern.

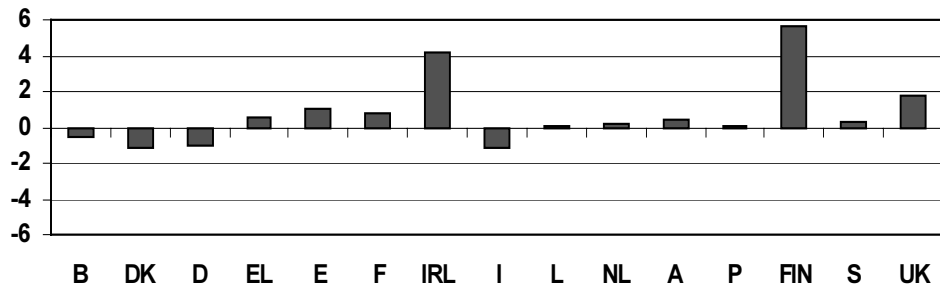
Die Erzeugung von **Investitionsgütern** ist am wenigsten von der Verlangsamung der industriellen Aktivität in Europa betroffen. Diese Industriegruppe ist um beinahe 15% gewachsen, wenn man die Daten aus dem Jahr 1995 als Basis heranzieht. Nachdem die Produktion von Investitionsgütern in der zweiten Jahreshälfte 1998 geringfügig und teilweise gar nicht gestiegen war, zeigten die neuesten Zahlen wieder positive Wachstumsraten (plus 0,2% im Februar 1999).

## Produktionsentwicklung in den vier Industriehauptgruppen

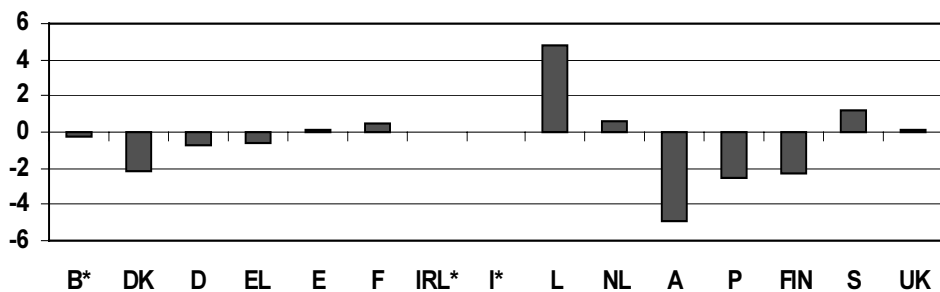
### Vorleistungsgüterindustrie



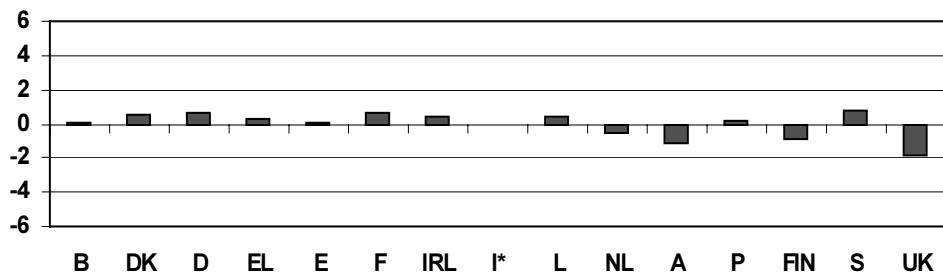
### Investitionsgüterindustrie



### Gebrauchsgüterindustrie



### Verbrauchsgüterindustrie

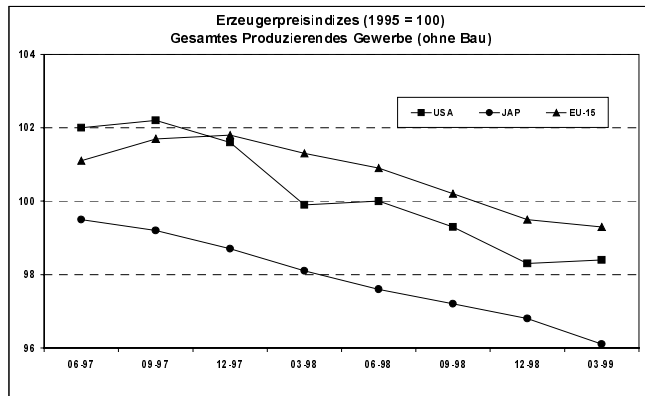


Graphiken: Wachstumsraten (glatte Komponente)  
Veränderungen Dez. '98 – Feb. '99 / Sep. – Nov. '98  
\* keine Daten verfügbar

## Industrielle Erzeugerpreise fallen 11 Monate in Folge

Die Erzeugerpreise im europäischen produzierenden Gewerbe setzten im ersten Quartal 1999 ihren Rückgang fort. Der Erzeugerpreisindex sank im März 1999 um 2,0% gegenüber demselben Monat des Vorjahres. Für die Eurozone wurde ebenfalls im März 1999 ein Wert von -2,3% ermittelt. Die Veränderungsrate der Erzeugerpreise lag in den letzten zwölf Monaten in der Eurozone durchwegs unter jener in der Europäischen Union.

Auch in Japan und den Vereinigten Staaten setzte sich der negative Trend in der Entwicklung der Erzeugerpreise fort. Die **japanischen Erzeugerpreise** sinken seit April 1998, wobei sich der Rückgang seit damals einigermaßen konstant um die 2% bewegt. Die letzten Zahlen für Februar 1999 zeigten mit einem Rückgang um 2,1% eine Fortsetzung dieses Trends. In den **Vereinigten Staaten** waren die Schwankungen bei

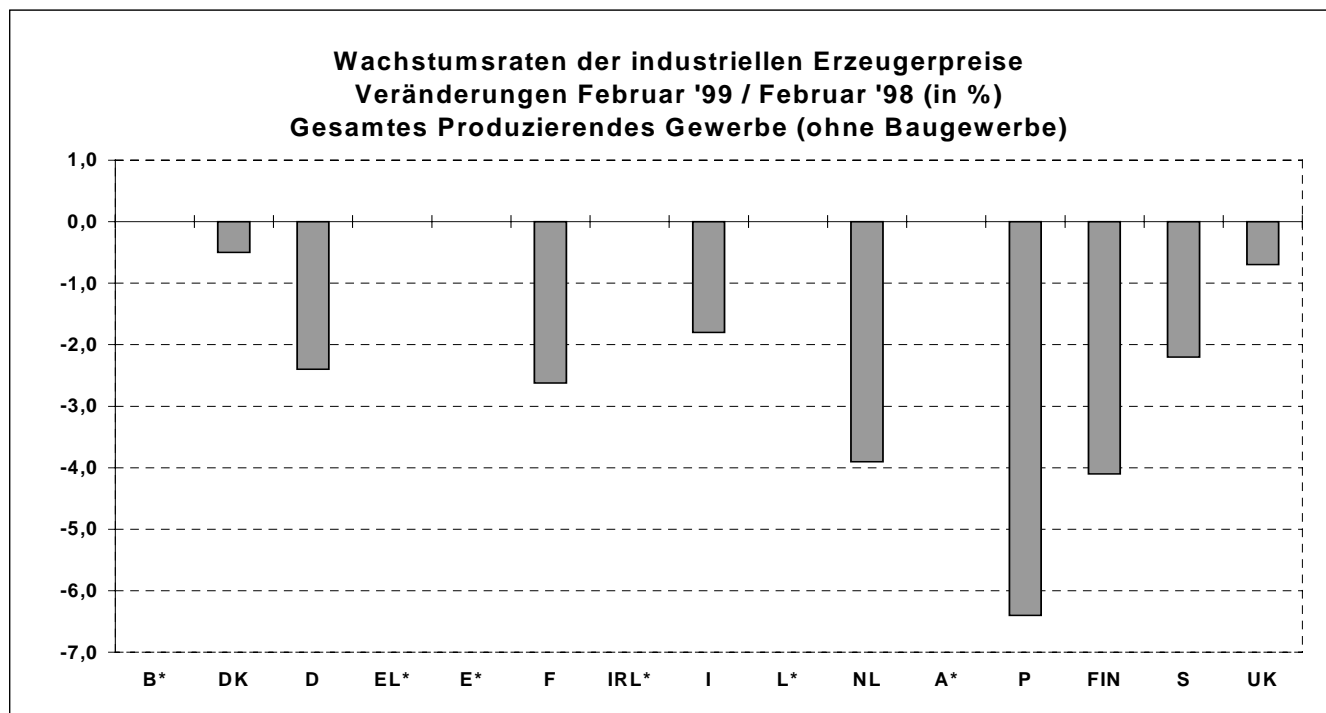


den Preisveränderungen etwas größer, wobei seit April 1997 negative Veränderungsdaten registriert wurden. Zuletzt gingen die Erzeugerpreise im Februar 1999 um 2,0% zurück.

## Preisentwicklungen in den Mitgliedstaaten

Innerhalb der Mitgliedstaaten entwickelten sich die Preise in den meisten Ländern im Einklang mit dem generellen Trend in der Europäischen Union, wobei ab dem ersten bzw. zweiten Quartal 1998 negative Veränderungsdaten verzeichnet wurden. Nachdem sich in der Mehrheit der Mitgliedstaaten bis zum Jahresende 1998 die negative Entwicklung beschleunigt hatte, begann anschließend eine gewisse Stabilisierung. Anders verlief die Entwicklung in Griechenland, Luxemburg (wo durchwegs positive Veränderungsdaten registriert wurden), Irland oder dem Vereinigten

Königreich (wo geringfügig positive bzw. negative Veränderungsdaten verzeichnet wurden). Der höchste Rückgang der Erzeugerpreise in den Mitgliedstaaten wurde in Portugal beobachtet (-6,4% im Februar 1999), der höchste Anstieg in Griechenland (1,8% im Dezember 1998). Die Daten für das gesamte produzierende Gewerbe zeigen durchwegs einen Rückgang der Erzeugerpreise in den vier größten europäischen Volkswirtschaften (Daten jeweils für März 1999): Frankreich (-2,6%), Deutschland (-2,3%), Italien (-1,8%) und das Vereinigte Königreich (-0,2%).

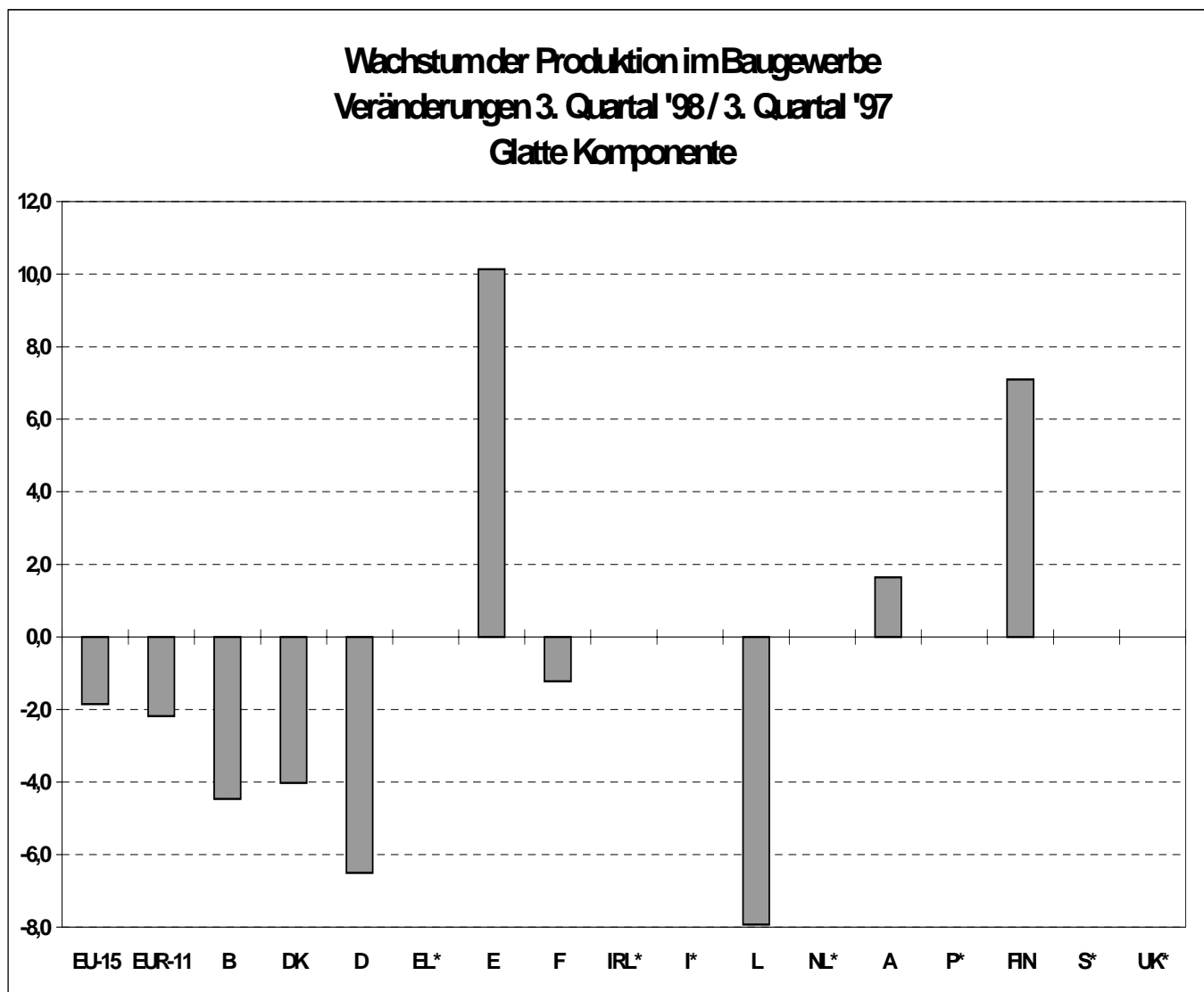


\* keine Daten verfügbar

## Baugewerbe

Die Produktion in der **EU** ging im letzten Quartal 1998 (im Vergleich zum letzten Quartal 1997) um 1,9% zurück. Die entsprechende Wachstumsrate für die **Eurozone** betrug -2,2%. Damit wurde den fünften Monat in Folge in der Eurozone ein Produktionsrückgang unter dem Vergleichswert der Europäischen Union registriert. Ein Blick auf die letzten Wachstums-

raten für die einzelnen **Mitgliedstaaten** zeigt nur für drei Länder eine positive Entwicklung: Spanien (plus 10,1%), Finnland (plus 7,1%) und Österreich (plus 1,6%). Die Daten für Frankreich und Deutschland zeigen einen Rückgang der Aktivität im Baugewerbe (um 2,0% bzw. 5,3% im Februar 1999).



## Hoch- und Tiefbau

Die Bautätigkeit im Tiefbau nahm im letzten Quartal 1998 um 10,1% in Spanien und um 2,8% in Finnland zu. Dies waren die einzigen Länder, die in dieser Tätigkeit eine positive Wachstumsrate aufwiesen. Aktuellere Daten waren für Frankreich und Deutschland verfügbar, wo im Februar 1999 die Aktivität im Tiefbau um 0,6% bzw. 6,3% zurückging.

Im Hochbau berichteten Frankreich und Deutschland einen Rückgang von -5,7% bzw. -5,0%. Drei Mitgliedstaaten verzeichneten positive Wachstumsraten im Hochbau: Österreich, Finnland und Spanien (mit einem Anstieg von 4,0%, 8,5% bzw. 11,1% im letzten Quartal 1998).

## Umsatzvolumen im Einzelhandel

In den drei Monaten bis Januar 1999 stieg das Umsatzvolumen im Einzelhandel in der EU um 2,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr. Die entsprechende Wachstumsrate für die Eurozone betrug 2,5% (allerdings waren hier nur Daten bis Dezember 1998 verfügbar). Die jüngsten Zahlen für das Aggregat der Eurozone deuteten eine leichte Verlangsamung des Wachstums an.

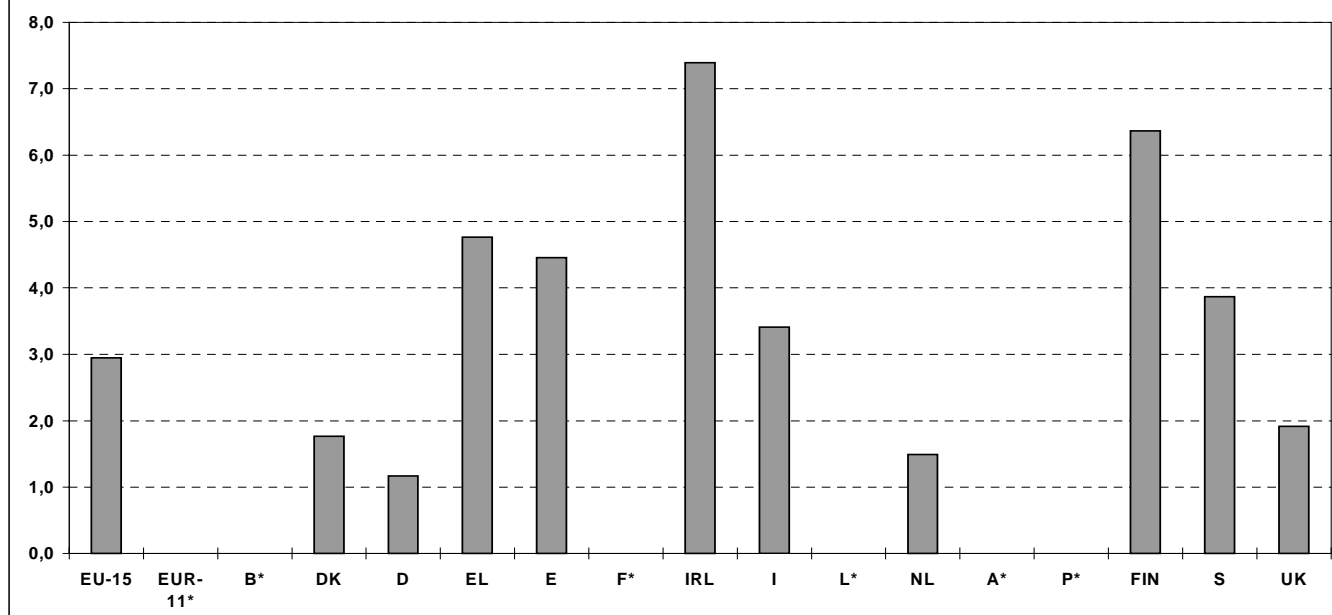
Die im deutschen Einzelhandel verzeichneten Wachstumsraten lagen unter dem europäischen Durchschnitt (mit unveränderten Umsätzen im Februar 1999), trotz einer leichten Erholung gegen Ende 1998, als die deutschen Einzelhandelsumsätze leicht stiegen. Ein moderates Wachstum wurde auch

im Vereinigten Königreich beobachtet, wo das Umsatzvolumen im Einzelhandel im ersten Quartal 1999 um 1,9% stieg. Höhere Wachstumsraten, die durchwegs über dem europäischen Durchschnitt lagen, wurden in Frankreich, Italien und Spanien registriert. In Frankreich verlangsamte sich das Wachstum etwas, blieb jedoch über dem EU-Durchschnitt. Die Daten für das letzte Quartal 1998 zeigen einen Anstieg der Einzelhandelsumsätze um 4,7%. In Italien beschleunigte sich das Umsatzwachstum mit einem Anstieg um 3,4% im Februar 1999. Die spanische Wachstumsrate halbierte sich fast zwischen November 1998 und Februar 1999, als eine Zunahme der Einzelhandelsumsätze um 3,4% registriert

wurde.

Von den kleineren Mitgliedstaaten verzeichneten die Niederlande, Österreich und Dänemark ein im Vergleich zur europäischen Gesamtrate langsames Wachstum der Einzelhandelsumsätze. In den Niederlanden hat sich die Wachstumsrate seit Mai 1998 erheblich abgeschwächt. Zuletzt wurde nur noch eine Wachstumsrate von 0,9% ermittelt (Februar 1999), ein derart geringer Anstieg wurde in den letzten zwei Jahren nicht beobachtet. Das Umsatzvolumen in Österreich stieg im Dezember 1998 um lediglich 0,9%, die niedrigste Wachstumsrate seit Mitte 1997. In Dänemark beschleunigte sich der Umsatzvolumenindex und stieg im Februar 1999 um 2,0% an.

**Wachstumsraten der Umsätze im Einzelhandel**  
Veränderungen Nov. '98 - Jan. '99 / Aug. - Okt. '98 (in %)  
Glatte Komponente



\* keine Daten verfügbar

## Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

Die Neuzulassungen von Fahrzeugen in der EU nahmen in den drei Monaten bis März 1999 um 5,6% zu (verglichen mit dem ersten Quartal 1998). Diese Wachstumsrate stimmte mit den Beobachtungen von Februar 1999 überein (als die gleiche Zuwachsrate bei 5,7% lag). Die jüngsten Daten zeigten einen Aufwärtstrend in sämtlichen Mitgliedstaaten, mit

Ausnahme Italiens und Irlands. Das erstere Land meldete einen Abwärtstrend seit Mai 1998. Der Rückgang beschleunigte sich im letzten Quartal 1998 (bis zu -17,6%), jedoch zeigten die jüngsten verfügbaren Daten für März 1999 Anzeichen einer Erholung auf -1,1%.

## Konjunktur auf einen Blick

Wachstumsraten - Dreimonatsdurchschnitt im Vergleich zum vorangegangenen 3-Monats-Zeitraum (in%)						
letzte 3 verfügbare Monate	"Expected output index" (1)	Produktion	Erzeugerpreise	Kapazitätsauslastung (2)	Auftrags-eingänge	
EU-15 12-98 ⇨ 02-99	:	↘	↘	↘	:	:
EUR-11 12-98 ⇨ 02-99	:	↘	↘	:	:	:
B 10-98 ⇨ 12-98	:	→	:	↘	:	:
DK 12-98 ⇨ 02-99	:	↘	→	↘↘	:	:
D 12-98 ⇨ 02-99	:	↘	↘	↘	↘↘	:
EL 12-98 ⇨ 02-99	:	↗	:	↘	:	:
E 12-98 ⇨ 02-99	:	↗	:	→	:	:
F 12-98 ⇨ 02-99	:	→	↘	→	:	:
IRL 11-98 ⇨ 01-99	:	↗↗	↘	↘↘	:	:
I 12-98 ⇨ 02-99	:	↘	↘	↘	:	:
L 10-98 ⇨ 12-98	↗	↗	↘	↘	:	:
NL 10-98 ⇨ 12-98	→	→	↘	↘	→	:
A 10-98 ⇨ 12-98	:	→	:	↘	↘	:
P 10-98 ⇨ 12-98	↗	→	↘	→	:	:
FIN 12-98 ⇨ 02-99	:	↗	↘	↘↘	:	:
S 12-98 ⇨ 02-99	:	→	→	↘	:	:
UK 12-98 ⇨ 02-99	:	→	↗	↘↘	:	:
Japan 12-98 ⇨ 02-99	:	↘	→	:	:	:
USA 12-98 ⇨ 02-99	:	→	↘	:	:	:

(1) Daten des EOI sind 2 Monate vorausseilend

(2) Daten der Kapazitätsauslastung beziehen sich auf den ersten Monat des angegebenen Quartals

↗↗

> 2,5%

↗

0,5% bis 2,5%

→

-0,5% bis 0,5%

↘

-2,5% bis -0,5%

↘↘

< -2,5%

:

keine Daten verfügbar

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 4  
Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica –</b> <b>Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and</b> <b>publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)  
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 34567 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

### Auskünfte zur Methodik:

Berthold Feldmann / Gabriele Hano, Eurostat /D3, L-2920 Luxembourg  
 Tel. (352) 4301 34401/35437  
 Fax (352) 4301 34359  
 ORIGINAL: Deutsch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 Internet -Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIEA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAEL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatlogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.